



Beitrag online auf

Ländern standen im Mittelpunkt der Diskussion bei der Konferenz.

Im Vorfeld der Konferenz hatten Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen aus über 35 Ländern Nationalberichte verfasst, in denen sie die Behandlung von Steuerinformationen nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene sowie das Bankgeheimnis in ihrem Land erläuterten. Während der Konferenz wurden einige der Ergebnisse aus den unterschiedlichen Ländern dargestellt, verglichen und angeregt diskutiert. Durch die Teilnahme von Prof. Jeffrey Owens floss besonders die OECD-Perspektive zu diesem Themenbereich in die Diskussion ein.

Die Ergebnisse der Konferenz werden im Buch „Tax secrecy and tax transparency – the relevance of confidentiality in tax law“ veröffentlicht (Lang/Pistone/Schuch/Staringer, Verlag Peter Lang).

In enger Zusammenarbeit mit der Fakultät für Psychologie der Universität Wien haben Wissenschaftler/innen, Vertreter/innen der Verwaltung und Praktiker/innen von allen Kontinenten aktuelle Fragen auf diesem Gebiet bearbeitet. Nach der Eröffnung der Konferenz durch Frau BM Dr. Maria Fekter wurden die Themen „Tax Crime and Sanctions“, „Tax Evasion and Aggressive Tax Planning“, „Enhanced Relationship“ und „Voluntary Compliance“ erörtert.



**Prof. Jeffrey Owens, Direktor des WU Tax Policy Center am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht**

### **TAX GOVERNANCE – THE FUTURE ROLE OF TAX ADMINISTRATIONS IN A NETWORKING SOCIETY**

Max Sedlacek, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht

**Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen vom 20. bis 21. September 2012 eine interdisziplinäre internationale Konferenz zum Thema „Tax Governance – The future role of tax administrations in a networking society“ veranstaltet.**

Im Vordergrund der heuer erstmals abgehaltenen Konferenz stand das Bestreben nach einer Verbesserung der Beziehung zwischen Steuerbehörden und Steuerpflichtigen. Der Kreis der Referent/inn/en wie der Konferenzteilnehmer/innen bestand aus einer Vielzahl renommierter Wissenschaftler/innen auf dem Gebiet des Steuerrechts, der Wirtschaftswissenschaften und der Steuerpsychologie aus ganz Europa, aber auch aus den USA, Australien



**BM Dr. Maria Fekter, Finanzministerin, und Dkfm. Eduard Müller, BMF**

und China. Neben den Expert/inn/en zahlreicher europäischer und außereuropäischer Steuerverwaltungen nahmen auch Vertreter/innen der OECD teil. Die Präsentation der Beiträge erfolgte nicht durch die Autor/inn/en, sondern durch die Vertreter/innen einer jeweils anderen akademischen Disziplin. Dadurch eröffneten sich interessante Einsichten. Dies trug viel zum gegenseitigen Verständnis über die Grenzen der akademischen Disziplinen hinaus bei.

Der Leiter des WU Global Tax Policy Center am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, Prof. Jeffrey Owens, gab neben zahlreichen Kommentaren auch einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen in diesem Bereich. Auf der Grundlage der Präsentationen fanden anschließend anregende Diskussionen statt. Moderne Steuersysteme sollten nach Ansicht der Konferenzteilnehmer/innen durch einen vereinfachten Aufbau gekennzeichnet sein. Eine weitere Forderung betraf mehr Effizienz bei der Steuererhebung und Steuerverwaltung. Eine weitere wichtige Erkenntnis war, dass der Gedanke des „Fair Plays“ in der Beziehung zwischen Steuerbehörden und Steuerpflichtigen eine größere Bedeutung haben sollte. Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Konferenz werden als Sonderausgabe des „Finanzarchivs“ (Herausgeber: Erich Kirchler/Michael Lang/Alfons Weichenrieder) erscheinen. Dieses Sonderheft wird zahlreiche Beiträge enthalten, die Grundlage der Konferenz waren.

#### **VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK: IP-DAY 2012**

Philipp Homar, IT|IP-Law Group am Institut für Zivil- und Unternehmensrecht

**Am 24. September fand an der WU erstmals der „IP-Day“ statt. Diese eintägige Konferenz zum geistigen Eigentum wurde von der IT|IP-Law Group der WU in Zusammenarbeit mit dem Forschungsverein für Technikrecht veranstaltet und bot rund 100 interessierten Teilnehmer/innen aus der Rechts- und Patentanwaltschaft, der Richterschaft, der Verwaltung sowie aus Unternehmen und Interessenvertretungen Vorträge zu aktuellen Themen des Immaterialgüterrechts von renommierten nationalen und internationalen Expert/inn/en.**

Gewerbliche Schutzrechte und das Urheberrecht sind nicht nur wichtige Wirtschaftsgüter, sondern bilden zugleich das Fundament einer „Wissensgesellschaft“. Sie sind darüber hinaus wichtige Faktoren für Innovation und Wettbewerb, wenngleich sie wie kein anderes Rechtsgebiet durch den technischen Fortschritt einem dynamischen und herausfordernden Umfeld gegenüberstehen. Vor diesem Hintergrund haben Dr. Clemens Appl (IT|IP-Law Group, WU), Univ.Prof. DDr. Walter Blocher (Universität Kassel) und Univ.Prof. Dr. Martin Winner (IT|IP-Law Group, WU) den „IP-Day“ ins Leben gerufen und diese Konferenz aktuellen und grundsätzlichen Fragen des Patent-, Marken- und Geschmacksmusterrechts sowie des Urheberrechts gewidmet.